

KURZER RÜCKBLICK

Anzahl der durchgeführten Exursionen

Der Jahres Abschlußbericht über die Fangsaison 1964 hat sich dank der guten Zusammenarbeit unserer Runde wiederum merklich erweitert. Die Tätigkeit erstreckte sich neben durchgeführten Leuchtabenden - wobei oft bis zu 5 Leuchtstellen errichtet wurden - auch auf gemeinsame Exkursionen zu zweit, dritt oder viert bei denen Tagfang, Köderfang oder Raupensuche betrieben wurde. Die Ausbeute freilich war oft mehr als bescheiden. Nun man verträbtete sich nach dem alten Sprüchlein "außer Spesen nichts gewesen" allenthalben bis zur nächsten Exkursion.

Es fing vielversprechend an. Das Wetter im Frühjahr war schön, der Falterfang günstig, der Anflug beim Licht im Durchschnitt gut, die Funde oft zahlreich. Wir durften zufrieden sein. Der Rückschlag ließ nicht lange auf sich warten, Die im Sommer und Frühherbst durchgeführten Exkursionen müssen glattweg abgebuht werden. Der Anflug beim Licht gestaltete sich miserabel, beim Köder äußerst schwach. Der Tagfang brachte ebenfalls nur wenig Interessantes. Vermutlich mag die große Hitze (mit Temperaturen bis 35°) und Trockenheit im Juli wie der anschließende Schlechtwettereinbruch im 1. Augustdrittel mit ungewöhnlichen Temperaturstürzen mit dazu beigetragen haben, daß es - wie allseits geklagt wurde - späterhin viele "Versager" bei den durchgeführten Exkursionen und Leuchtabenden gab. Von einem guten Falterjahr kann abgesehen von einigen Wanderfaltern zumindest in unserem Bezirk keine Rede sein. Man darf es höchstens als Durchschnittsjahr bezeichnen. Wenn trotzdem einige interessantere Funde getätigt wurden, so mag dies für die Ausdauer unserer Kollegen sprechen.

Kollege Deschka wartet mit je einem Erstfund für die Steiermark und das Burgenland auf (*Lithocolletis platani* Stgr.). Ferner konnte er in den Au-Gebieten um Steyr Catocala elocata ausfindig machen und somit die Vorjahrsfunde vom Kollegen Heintöck bestätigen.

Kollege Kremslehner meldet ebenfalls einen Erstfund und zwar diesmal für Oberösterreich. Es handelt sich um die Noctuide *Cirrhoedia ambusta* F. (Birnenblatteule) welche er in Enns aufspüren konnte. Damit nicht genug, wartet er noch mit einer Anzahl anderer guter Arten auf.

Kollege Wogatz ging fleißig der Aegeriden-(Sesien)-suche nach. Die Funde ließen nicht auf sich warten, die Ausbeute war wiederum recht kassabel.

Fleißig unterwegs waren auch die Kollegen Hörhoffer (Coleopterensuche), Hoack und Müller (Lepidopteren) die durch manch guten Fund für ihre Mühe belohnt wurden.

Kollege Wimmer opferte trotz Neubau seines Hauses viele Nachtstunden für die Runde. Er führte regelmäßige Leuchtabende in Steyr/Stein, seinem Wohnort, durch.

Kollege Trenl verlegte sich auf den Fang und das Aufsuchen von Tagfaltern und gab dadurch wertvolle Hinweise für den Wanderfalterbericht.

Aber auch der Übergang, namentlich nicht genannten Kollegen muß gelacht werden. Sie war oft durch widrige Umstände an durchführbaren Exkursionen verhindert, gaben ihr Bestes und sind an mancherlei guten Fund beteiligt.

An Exkursionen wurden durchgeführt:

Bachl	20	Exkursionen	(Licht-u.Tagfang i.d.Umgebung von Steyr, im Voralpengebiet, in d.nied.österr. Grenzfauna, Tagfang in Spanien);
Deschka	40	- " -	(sammelte Insekten i.d.Umgebung von Steyr, im nied.österr.Grenzgebiet, ferner in der Steiermark u.im Burgenland; führte auch Licht-u.Köderfang durch);
Heim	14	- " -	(betriebe nur Lichtfang im Voralpengebiet und etwas Tagfang in Spanien);
Heinböck	13	- " -	(Licht-u.Köderfang in d.Umgebung v.Steyr und im Voralpengebiet; führte auch etwas Tagfang durch);
Hofmann	17	- " -	(Licht-,Köder-u.Tagfang i.d.Umgebung von Steyr, im Voralpengebiet und in der nied.österr. Grenzfauna);
Kremslehner	62	- " -	(hauptsächlich Lichtfang u.Raupensuche im Gebiet von Weyer, in der Traun-Ennsplatte, im Mühlviertel, ferner in d.nied.österr. Grenzfauna und Salzburg Stadt);
Lamm	12	- " -	(Licht-u.Tagfang in der Umgebung von Steyr/Stein und am Schöberstein);
Mayrhofer	42	- " -	(führte nur Tagesexkursionen in d.Umgebung von Steyr, im Voralpengebiet, im Warscheneckgebiet, im Ötztalgebiet N.Ö. im Burgenland, ferner in Italien, Jugoslawien und Schweiz durch);
Moser	29	- " -	(betriebe Licht-u.Köderfang wie auch Tagfalterfang im Voralpengebiet, im nied.österr.Grenzgebiet, im Gesäuse und in den Schladmingertauern Stmk.);
Müllner	26	- " -	(Lichtfang und Raupensuche in der Umgebung von Steyr, im Voralpengebiet und im Steyrtal);
Trenzl	16	- " -	(führte nur Tagfalterfang und Raupensuche in der näheren und weiteren Umgebung von Steyr durch);
Wesely	54	- " -	(hauptsächlich Suche von Raupen u.Puppen der legeren Arten in den Gemeindegebieten von Dietsch, Wolforn, Stiering, Schiedlbögen u.Umgebung Steyr. Licht-u.Köderfang in Voralpengebiet u.Steyr);
Wimmer	23	- " -	(Tagfalterfang i.d.Umgebung v.Steyr, insbesondere jedoch Lichtfang in Steyr/Stein)

Das ergibt 368 Exkursionen für die Fangperiode 1964

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [0006](#)

Autor(en)/Author(s): Steyrer Entomologenrunde Steyrer Entomologenrunde

Artikel/Article: [Coleopteren 1-3](#)